



P f a r r b r i e f

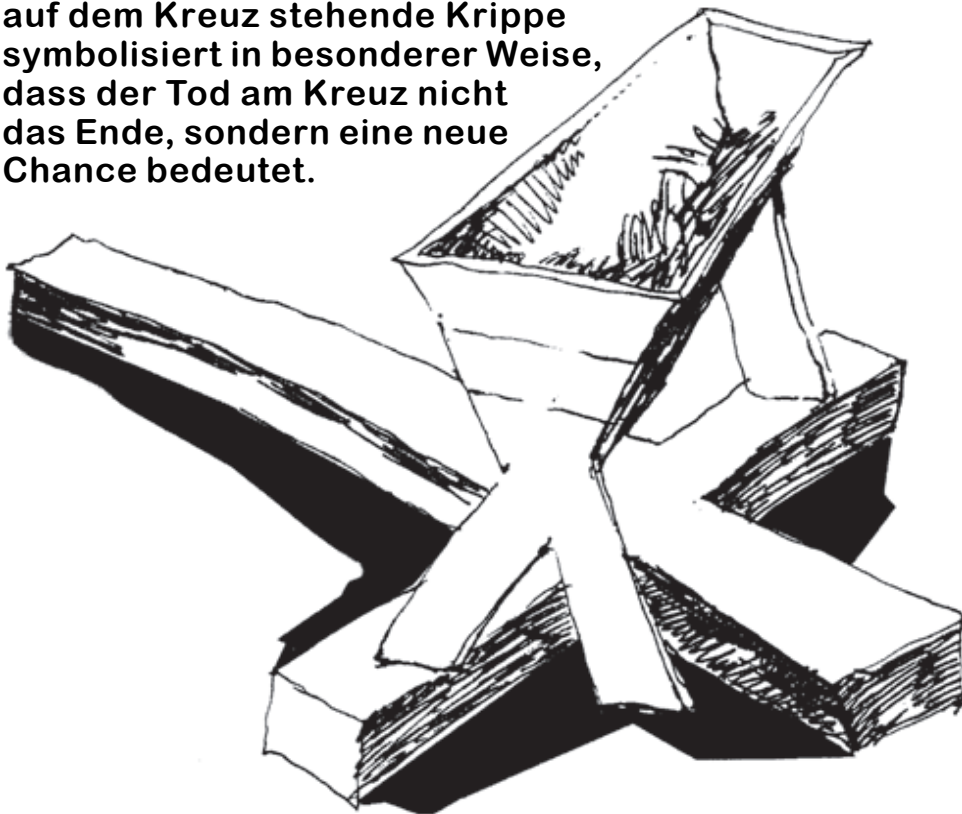
der katholischen Kirchengemeinde
Maria, Königin des Friedens

Ausgabe Nr. 1

21. Feb. - 15. Mai 2010

(1. Jahrg.)

Krippe und Kreuz gehören für uns Christen untrennbar zusammen. Die auf dem Kreuz stehende Krippe symbolisiert in besonderer Weise, dass der Tod am Kreuz nicht das Ende, sondern eine neue Chance bedeutet.



Das Redaktions- und Seelsorgeteam wünscht Ihnen eine gute Fastenzeit, die Sie auf die Osterfreude einstimmt.

Liebe Gemeinde,
seit dem 1. Januar 2010 sind wir nun eine neue Gemeinde. Damit hat eine Entwicklung einen Abschluss gefunden, die sich schon seit vielen Jahren abzeichnete (vgl. dazu in diesem Heft den Einleitungstext zur Vereinigungsmesse).

Nach einem wochenlangen Beratungsprozess im Pastoralteam und nach Präsentation in der ersten Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates hat sich unsere Gemeinde ein neues Erkennungszeichen gegeben. Gezeichnet hat es Br. Peter Fobes, ein franziskanischer Mitbruder aus der Kölner Franziskanerprovinz. Gerne gebe ich Ihnen meine Deutung; wobei ich weiß, dass es sicherlich viele andere Deutungen geben kann.

Sie sehen die beiden Kirchengebäude von St. Mariä Empfängnis und St. Antonius von Padua. Sie sind zusammengewachsen, fließen ineinander über, können aber doch noch deutlich in ihren Konturen unterschieden werden. Die Kirchengemäuer werden von einem dritten Element, einem Strahlenkranz aus zwölf Sternen umwölbt.

Mehrere Deutungsebenen sind möglich. Auf der soziologischen Ebene kann gesagt werden, dass in die neue Gemeinde drei Elemente zusammenfließen. Zwei Kirchengemeinden mit einem festen Kirchenraum und eine Kirchengemeinde, deren Gebäude untergegangen ist oder die Wallfahrtskirche als Ort des Gnadenbildes. Denn der Strahlenkranz ist ein Zitat des Hardenberger Gnadenbildes, auf dem die Mariendarstellung einen Strahlenkranz aus zwölf Sternen trägt.

Das beinhaltet auch den historischen Blickwinkel auf die neue Gemeinde. Der Neuanfang des Katholizismus in unserem Gebiet im 17. Jahrhundert ist ohne die

Tatsache der Marienwallfahrt nach Hardenberg nicht denkbar. Das Anwachsen der Anzahl von rund 40 Katholiken damals auf mehrere Tausend im Laufe der Jahrhunderte hat immer weitere Kirchenbauten notwendig gemacht. Zur Wende vom 19. auf das 20. Jahrhundert wurde St. Antonius von Padua für die vielen Industriearbeiter, die nach hier strömten gebaut. In den sechziger Jahren entstand für die vielen Menschen, die nach dem Zweiten Weltkrieg hier Heimat und Arbeit suchten parallel zum Bau der Wallfahrtskirche die Kirche Christi Auferstehung.

Auf einer theologischen Ebene lässt sich eine Brücke auf trinitätstheologische Konzepte schlagen. Denn es erscheinen drei klar unterscheidbare Elemente, die dennoch eine Einheit bilden. Damit ist die Vision einer Einheit in Vielfalt angedeutet. Sicherlich ein wünschenswertes Kirchen- und Gemeindebild, aber auch eine große Aufgabe und Herausforderung.

Das leitet über zu dem ekklesiologischen Gehalt des Bildes. Die Kirche braucht den Glanz der Gnade, denn sonst ist sie leblos und tot. Der Strahlenkranz benötigt die Gebäude, um sein Licht reflektieren zu können. Die Gemeinde ohne den göttlichen Segen und den Ausblick in den Himmel ist sinnlos. Gott hat sich aber gleichzeitig entschieden die Kirche und die Menschen in ihr als Mitarbeiter zu wählen, damit der Glanz seiner Gnade in der Welt fassbar und sichtbar wird. In diesem Sinn haben die Theologen der ersten tausend Jahre das Geheimnis der Kirche als marianisches Geheimnis gesehen.

Möge Gott der neuen Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens seinen Segen geben.

Br. Damian Bieger ofm, Pfr.

Diakonweihe von Fabian Tilling am 18. April in Münster

Liebe Mitchristen in der Pfarrgemeinde „Maria, Königin des Friedens“, auch wenn ich in den letzten Jahren immer weniger die Gelegenheit hatte, mich am Wochenende in meiner Heimatgemeinde Neviges sehen zu lassen, sind mir doch viele bekannt (und umgekehrt), sei es aus der Messdienerarbeit oder den vielen Messen, die ich vom „Orgelboden“ aus mitgestaltet habe.

Nach meinem Abi 2003 habe ich den Weg ins Borromaeum und damit ins Bistum Münster gefunden, weil ich den Ruf verspürte, dass Gott mich vielleicht zu einer Nachfolge als Priester berufen haben könnte - mittlerweile ist einige Zeit vergangen. Ich weiß nicht, wie viel Zeit ich seither am Schreibtisch, in der Kapelle, vor theologischen Büchern, bei geistlichen Vorträgen, beim Kaffeetrinken mit Studienkollegen, im persönlichen Gebet und bei feierlichen Hochämtern, sowie am Computer verbracht habe.

Auf jeden Fall durfte ich in der Zeit der Ausbildung vielen geistlichen Menschen begegnen, die mich auf dem Weg des Suchens und Wachsens begleitet haben. Und ich durfte erfahren, wie schön es ist gemeinsam auf dem Weg der Nachfolge zu sein.

Das Gemeindejahr – das Diplomzeugnis gerade in der Tasche – führte mich im März letzten Jahres ins schöne Städtchen Kalkar am Niederrhein. Als „Pastoraler Mitarbeiter“ arbeitete ich im Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Heilig Geist eng mit meinem Praktikumpastor, dem Pastoralreferenten und den anderen Priestern und Mitarbeitern zusammen. Besondere Freude machte mir die Jugendarbeit, sei es als Kurat bei den Pfadfindern oder mit Messdienern und Maltesern. Ich durfte eine Frau auf die Konversion und eine

Gruppe auf die Firmung vorbereiten. Außerdem unterrichtete ich zwei Realschulklassen in Religion.

Durch diese vielfältigen Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen hat meine Berufung noch einmal ein sehr konkretes Gesicht bekommen und ich habe gemerkt, dass Gott uns als Christen zur Gemeinschaft ruft.

Ausgehend von diesen Erfahrungen hat sich in mir der Wunsch Priester zu werden in dieser letzten Zeit noch einmal verstärkt und gefestigt. Deshalb freue ich mich, dass nun der nächste Schritt – die Diakonenweihe – in sichtbare Nähe rückt. Am 18. April, dem 3. Sonntag der Osterzeit, ist es dann soweit: Wir zehn Priesterkandidaten der Diözese Münster werden durch Gebet und Handauflegung unseres Bischofs Felix Genn zu Diakonen geweiht.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mich und meine Mitbrüder an diesem Tag und in den nächsten Wochen besonders in ihr Gebet einschließen würden. Vielleicht möchte der ein oder andere auch gerne nach Münster kommen.

Die Weiheliturgie beginnt am **18. April um 14.30 Uhr**. Aufgrund der relativ großen Anzahl der Weihekandidaten empfiehlt es sich frühzeitig im Dom zu sein und (bitte nicht lachen!) scheuen Sie sich nicht, einen eigenen Klappstuhl mitzubringen; das ist in Münster nicht unüblich, da der Dom zwar groß ist, aber recht wenig Sitzplätze hat.

Ob wir uns in Münster sehen oder ob Sie am 18. April vielleicht in Neviges eine Kerze für mich anstecken – ich bin dankbar für die Verbundenheit mit Ihnen, den Gläubigen in meiner Heimatgemeinde!

*Es grüßt Euch/Sie herzlich
Euer/Ihr Fabian Tilling*

Kirchenvorstandswahl am 20./21. März

Liebe wahlberechtigte Gemeindemitglieder (ab 16 Jahren und Wohnsitz im Pfarrbezirk), in den letzten beiden Ausgaben des Pfarrverbandsbriefes haben Sie schon einiges zu der Aufgabe eines/einer Kirchenvorstehers/Kirchenvorsteherin erfahren. Der Wahltermin liegt zum Erscheinungsrhythmus des Pfarrbriefes ungünstig, so dass die Kandidatinnen und Kandidaten hier nicht in Wort und Bild vorgestellt werden können. Die Kandidatenliste wird aber in den Schaukästen ausgehängt, so dass Sie sich orientieren können, wer Ihre Favoriten sind. Bitte belohnen Sie die Bereitschaft der Kandidatin-

nen und Kandidaten, sich für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung zu stellen, in dem Sie nicht wahlmüde sind und Ihre Stimme am Wahltag – persönlich oder per Briefwahl – abgeben. Eine gute Wahlbeteiligung stärkt den Gewählten den Rücken bei der Ausübung ihres Amtes. Der inzwischen einberufene Wahlausschuss, dessen Aufgabe es ist, die Wahl vorzubereiten, beabsichtigt auch in St. Antonius die Möglichkeit der persönlichen Stimmabgabe zu schaffen. Nähere Infos zur Kirchenvorstandswahl werden im „Lichtblick“ oder in den Schaukästen veröffentlicht.
M.Kellersohn

Der Hardenberger Kinderchor

Der Hardenberger Kinderchor, unter der Leitung von Lisa Heß und Britta Franke, besteht nun schon seit 3 Jahren. Mittlerweile ist er auf 20 Kinder angewachsen. Sie stammen aus dem gesamten Pfarrgebiet. Mit voller Hingabe sind die Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren dabei. Das Herzblut, mit dem die Kinder zu Werke gehen, ist bei den wöchentlich in der KiTa St. Antonius stattfindenden Proben regelrecht zu spüren. Bislang hatte der Hardenberger Kinderchor bereits zahlreiche Auftritte. So konnte man ihn unter anderem auf dem Pfarrfest, bei der kfd, der KAB und dem Hubbelgasser Weihnachtsmarkt hören. Mit einem abwechslungsreichen Programm von Liedern und Musicals ist es immer aufs neue eine Freude, den Kindern zuzuhören und zu sehen, welche Freude den Kindern die Musik macht. Aber auch Begeisterung des Publikums motiviert Chor und Team. Das allein ist schon ein schöner Lohn, den die Kinder mit nach Hause

nehmen und dort vom Erlebten ihren Eltern berichten. Unterstützung findet der Hardenberger Kinderchor bei den Eltern, die sowohl als Backgroundchor, Mitwirkende in Musicals, Techniker oder einfach nur mit Rat und Tat helfen.

Bislang führte der Hardenberger Kinderchor vier Musicals und diverse Konzerte auf. Zuletzt auf dem Hubbelgasser Weihnachtsmarkt und einem Weihnachtskonzert in der Antoniuskirche. Das Weihnachtskonzert im letzten Jahr kam der Aktion Lichtblicke mit einem Spendenbetrag von 200 Euro zu Gute. Mit dieser Aktion fand sich der Hardenberger Kinderchor sogar in einem Bericht im Radio Neandertal wieder, welcher die Kinder zu noch mehr Engagement anspornte.

Auch in diesem Jahr ist bereits ein neues Musical in Planung, welches zum Ende des Jahres hoffentlich wieder zahlreiche Besucher anlocken wird. Über den genauen Termin und Ort wird der Hardenberger Kinderchor rechtzeitig informieren.

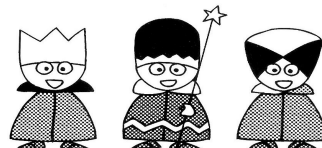
Lisa Heß & Britta Franke

Sternsinger® Aktion 2010

„Kinder finden neue Wege“ lautete das diesjährige Motto der 52. Aktion Dreikönigssingen. Und das Motto hätte nicht besser gewählt sein können, denn das Tief Daisy, das seine Schneelasten genau zu Beginn der Aktion abwarf, zwang die Sternsingergruppen im wahrsten Sinne des Wortes dazu, neue Wege durch den Schnee zu finden. Mit bewundernswertem Eifer zogen die Kinder zu den Häusern, um den Segen des neugeborenen Jesuskindes an die Bewohner weiter zu geben. Die Besuchten waren teils überrascht und erfreut über den Besuch der Sternsinger und einige boten sogar warme Getränke an. Überhaupt ernteten die rund 360 Kinder, die unterwegs waren, in Tönisheide, Siepen und Neviges viel Anerkennung und Aufmunterung. Über die Jugendlichen und Erwachsenen, die die Aktion unterstützten, liegen keine genauen Angaben vor, aber es werden zwischen 120 und 150 Personen gewesen sein. Da waren einerseits die BegleiterInnen, andererseits die HelferInnen, die Fahr-, Koch- und Organisationsdienste verrichteten. In Neviges und Siepen erklärten sich einzelne Familien bereit, die Gruppe, die sie besuchte, mit Mittagessen zu verpflegen. Dadurch mussten die Kinder nicht zur Mittagspause den Weg zur Pfarrei zurück und danach eventuell noch einmal hinaus in ihren Bezirk gehen. Da Tönisheide vom Gebiet her nicht so weitläufig ist, bietet sich dort ein Treffen zur Mittagszeit im Pfarrheim St. Antonius an. Bei Pommies mit Majo oder Ketchup, Würstchen mit Senf oder Ketchup, Getränken und einem leckeren Puddingnachtisch stärkten sich Kinder und Erwachsene und tauschten sich über das Erlebte aus.

Trotz rückläufiger Zahlen bei den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, konnten wir ein unerwartet hohes Ergebnis erreichen. In Tönisheide wurden über 7.200 • gesammelt und in Neviges und Siepen kam ein Betrag von über 19.000 • zusammen. Genaue Angaben konnten bei Redaktionsschluss noch nicht gemacht werden, da noch einige Spenden im Pfarrbüro abgegeben wurden oder auf's Konto der Pfarrei überwiesen wurden (wie in Pressemitteilungen empfohlen). Von dieser Art „sein Scherlein beizutragen“ machten vor allem BürgerInnen Gebrauch, zu denen es die Kinder nicht geschafft hatten oder die nicht zu Hause waren. Der Tönisheider Spendenbetrag geht direkt an das Päpstliche Kindermissionswerk in Aachen, dem Träger der bundesweiten Aktion. Der Nevigeser und Siepener Betrag wurde traditionell gedrittelt; ein Drittel ebenfalls an das Päpstliche Kindermissionswerk, ein Drittel an das Friedensdorf Oberhausen und der dritte Teil an die „Arche“ in Kalkutta. SpenderInnen wie an der Aktion Beteiligte dürfen versichert sein, dass Ihre Hilfe ankommt! Allen, ein recht herzliches „Vergelt's Gott“! Doch nicht nur mit Spenden kamen die Kinder und BetreuerInnen zurück, nein auch Berge an Süßigkeiten türmten sich auf. Haltbares Naschwerk wurde bzw. wird an die „Tafel“, die „Rumänienaktion“ und an ein Kinderheim in Weißrussland weitergegeben.

A. Kellersohn





Glocken-Treff, Tönisheider Str. 8, Neviges, ☎ 02053/5341

Unser regelmäßiges Programm:

montags

14-16h (Raum 1): *offene Gesprächsmöglichkeit mit Fr. Schneider*

14-16h (Raum 2): *Klönen bei Kaffee und Kuchen*

15-16:30h (Glockensaal): *Tai Ji Chuan - chinesische Bewegungskunst (mit der kfd - Fr. Kocherscheidt). Anm. erbeten bei M. Stuphorn ☎ 02053/2873*

18:30-20h (Turnhalle Burgfeldschule)

Gymnastik f. Frauen (m. kfd, Frau Gurke)

dienstags

09:30-11:30h (Raum 1): *„Easy English Conversation“, Englischkurs für Senioren (Hr. Piotrowski)*

13-17h (Raum 1): *Spielenachmittag: Skat, Rommé, Halma ...*

15h *Gymnastik mit Frau Kinnen*

18h *Spieleabend mit der ZWAR-Gruppe Neviges. Herzlich Willkommen!*

mittwochs

10-13h (Raum 1): *Malwerkstatt, „Anders sehen, neu wahrnehmen“ (Fr. Bosch)*

13-17h (Raum 2): *gemischtes Programm (Fr. Schneider)*

donnerstags

10-12:30h (Raum 1): *Marktfrühstück (Fr. Schneider)*

10-11:30h *Yoga-Kurs, wir suchen noch*

Interessierte zum mitmachen.

14:30-17:30h (Raum 1): *kulturelles Programm (wechselnde Angebote, s. besondere Termine)*

14:30-17h (Pfarrheim Tönisheide): *Klön-, Spiel- und Kaffeerunde (Fr. Wehnert). Anm. erbeten ☎ 02053/931851*

15-17h (Pfarrheim Tönisheide): *Gymnastik mit der kfd, (Fr. Seidel)*

freitags

09:30-12h (Raum 1): *Literaturfrühstück (Hr. Millauer)*

12-13:30h (Raum 2): *Mittagessen (Anmeldung erbeten)*

13:30-17h (Raum 1 und 2): *Spielenachmittag: Skat, Rommé, Halma usw. (auch mit der KAB)*

Besondere Programmpunkte:

23.02.: 9h *Die Stöberer der Kolpingsfamilie erkunden den Kreis Meitmann, Treffpunkt ist am Busbahnhof. Anmeldung bei Fr. Marianne Häger ☎ 02053/3232.*

24.02.: 15h *Gesprächskreis mit Br. Natanael Ruf, ofm*
18h *Basistreffen der ZWAR-Gruppe Neviges im Familienzentrum Siepen Schillerstr. 1, jede(r) ist herzlich willkommen.*

25.02.: 15h *Gesprächskreis mit den ev. Pastor Köpke.*

02.03.: 9:30-11:30h *Frauenfrühstück mit der kfd im Glocken-Treff.*

04.03.: 8:30h *Rosenkranz, 9h hl. Messe mit sakramentalem Segen und anschl. Frühstück im Pfarrheim Tönisheide mit der kfd.*

15h *Wir singen Volks- und Heimatlieder mit Franz Röwer, Heidi Palluch und Erika Larisch.*

05.03.: *Weltgebetstag der Frauen (s. Seite ??)*

06.03.: 15h **Ausstellungseröffnung unserer Malgruppe**

08.03.: 17h *Bildungsreihe „Das interessiert mich“: Neues zum Betreuungsrecht und die Regelungen zur Patientenverfügung. Referent: Dr. Peter Michael Hoffmann.*

20h *religiöser Themenabend der Kolpingsfamilie Hardenberg-Nevi-*

- ges: „Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela“, Referent: Kolpingbruder Horst Heidrich.
- 09.03.: Ausflug mit den Stöberern der Kolpingsfamilie Hardenberg-Neviges. Besichtigung der Firma Stein in Tönisheide. Information Fr. M. Häger, ☎ 02053/3232.
- 10.03.: 15h „Fitnesstraining für das Gehirn“ mit Fr. Erdmann
18h Basistreffen der ZWAR-Gruppe Neviges im Familienzentrum Siepen Schillerstr. 1, jede(r) ist herzlich Willkommen.
- 11.03.: 15h Diavortrag: Caribou Country – das Land des Fraser River, Referent: H. P. Münster.
- 12.03.: 18h Russkij Chaj: Einladung zum russischen Tee
- 17.03.: 15h „Fitnesstraining für das Gehirn“ mit Frau Erdmann, Raum 1
15h Gesprächskreis mit Br. Natanael Ruf, ofm, Raum 2
17h Alte Freunde treffen sich.
- 18.03.: 15h Gesprächskreis mit dem ev. Pastor Köpke
- 24.03.: 15h „Fitnesstraining für das Gehirn“ mit Frau Erdmann, Raum 1
18h Basistreffen der ZWAR-Gruppe Neviges im Familienzentrum Siepen Schillerstr. 1, jede(r) ist herzlich willkommen.
- 25.03.: 11:30h die Kochgruppe kocht gemeinsam Mittagessen. Wer Lust hat mitzukochen (und -zuessen), bitte im Glocken-Treff anmelden unter ☎ 02053/5341.
- 31.03.: 15h „Fitnesstraining für das Gehirn“ mit Frau Erdmann, Raum 1:
- 01.04.: 8:30h Rosenkranz, 9h heilige Messe mit sakramentalem Segen und anschl. Frühstück im Pfarrheim Tönisheide mit der kfd.
- 06.04.: 9:30–11:30h Frauenfrühstück mit der kfd im Glocken-Treff.
- 07.04.: 15h „Fitnesstraining für das Gehirn“ mit Fr. Erdmann, Raum 1
18h Basistreffen der ZWAR-Gruppe Neviges im Familienzentrum Siepen Schillerstr. 1, jede(r) ist herzlich Willkommen.
- 08.04.: 15h ¼-jährliche Geburtstagsfeier mit Franz Röwer, Heidi Palluch, Erika Larisch und unserer Kindertagesstätte.
- 12.04.: 17h Bildungsreihe „Das interessiert mich“: Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Freiwilligendienste. Ref.: W. Nötzold.
- 13.04.: 13h Ausflug mit den Stöberern der Kolpingsfamilie Neviges-Hardenberg. Besuch des Plagiarius Museums in Solingen. Treffpunkt an der S-Bahn. Informationen bei Marianne Häger, ☎ 02053/7995
18h Filmabend mit der kfd im Kolpingraum
- 14.04.: 15h Gesprächskreis mit Br. Natanael Ruf, ofm.
- 21.04.: 18h Basistreffen der ZWAR-Gruppe Neviges im Familienzentrum Siepen Schillerstr. 1, jede(r) ist herzlich Willkommen.
- 21.04.: 17h Alte Freunde treffen sich.
- 22.04.: 15h Diavortrag: Der Icefield Parkway, im Banne von Gletschern und Seen. Ref.: H. P. Münster.
- 29.04.: 11:30h die Kochgruppe kocht gemeinsam Mittagessen. Wer Lust hat mitzukochen (und -zuessen), bitte im Glocken-Treff anmelden unter ☎ 02053/5341.
- 04.05.: 9:30–11:30h Frauenfrühstück mit der kfd im Glocken-Treff.
- 06.05.: 8:30h Rosenkranz, 9h heilige Messe mit sakramentalem Segen und anschl. Frühstück im Pfarrheim Tönisheide mit der kfd.
15h Diavortrag: Von Banff nach Lake Louise – im Tal des Bow River. Ref: H. P. Münster

10.05.: Dekanatswallfahrt der Frauen mit der kfd im Pilgersaal.
17h Bildungsreihe „Das interessiert mich“: Wohnen im Alter: Altersgerechtes Wohnen, neue und

alte Wohnformen. Referent: Dr. Jürgen Gohde.

14.05.: **Wegen Brückentag geschlossen:** Es findet kein reguläres Programm statt.



„Das interessiert mich ...“

Eine neue Veranstaltungsreihe monatlich, jeweils montags 17h bis 18:30h

„Das interessiert mich...“ ist eine neue Veranstaltungsreihe und ein Diskussionskreis für lebenserfahrene ältere Menschen, die – trotz einiger Belastungen, die die Lebenslage „Alter“ so mit sich bringt – mitten im Leben stehen.

Rat und Hilfe, um anderen oder auch sich selbst besser helfen zu können. Andere sind weder hilfsbedürftig, noch müssen sie helfen. Für beide Gruppen will die Veranstaltungsreihe ein Forum sein.

Viele Menschen unterstützen tatkräftig und oft sehr umfänglich ihre Angehörigen oder auch Freunde und Nachbarn. Sie benötigen natürlich gelegentlich selbst

Fachleute werden zu verschiedenen Themen eingeladen. Sie sollen fachkundig zum gestellten Thema informieren und in vertiefenden Diskussionen die Fragen der Teilnehmer beantworten.

Neues zum Betreuungsrecht und die Regelungen zur Patientenverfügung

Montag, 8. März: 17 Uhr

Referent: Dr. Peter Michael Hoffmann

Alter schafft Neues:

Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Freiwilligendienste

Montag, 12. April: 17 Uhr

Referent: Wolfgang Nötzold

Wohnen im Alter: Altersgerechtes Wohnen, neue und alte Wohnformen.

Montag, 10. Mai: 17 Uhr

Referent: Dr. Jürgen Gohde

Hoffnung für Kranke und Sterbende? Welche Rolle spielen Glaube, Spiritualität und Seel-Sorge in Krankheit und Leid?

Montag, 7. Juni: 17 Uhr

Referentin: Ulrike Platzhoff

In eigener Sache:

Eine neue Zeit hat begonnen!

Mit der Gründung der neuen Pfarrei, Maria, Königin des Friedens, ändern sich viele Dinge. Unter anderem kann es auch mit der Auflösung des Pfarrverbandes Hardenberg nicht mehr den „Pfarrverbandsbrief“ geben, an den Sie sich über 51 Ausgaben gewöhnt haben. Mit dieser Ausgabe Nr. 1 „schrumpft“ der Name zunächst auf „Pfarrbrief“. Der Redaktion erscheint dieser Begriff aber zu techno-

kratisch und nicht lebendig genug. Aus diesem Grund rufen wir zu einer „Ideenbörse“ auf. Helfen Sie bei der Namensfindung mit. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Machen Sie uns Vorschläge, wie der Pfarrbrief künftig heißen soll; am besten persönlich einem der Redaktionsmitglieder, telefonisch dem Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (s. letzte Seite) oder per eMail an pfarrbrief@neviges.de.

Für die Redaktion: M. Kellersohn



Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Auch in unserer Gemeinde wurde vor zwanzig Jahren die Initiative der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), in besonderer Weise auf den „Schutz des ungeborenen Kindes“ aufmerksam zu machen, aufgegriffen. Seitdem ist die Woche des Lebens, die seit 1994 gemeinsam mit dem Rat der evangelischen Kirche in Deutschland durchgeführt wird, ein wichtiges Instrument, um die kirchlichen Positionen in der aktuellen Diskussion, um Wert und Würde des menschlichen Lebens einzubringen.

Seit 2002 gibt es thematisch einen Dreijahreszyklus. In 2010 schließen wir das Dreijahresthema „Gesund oder krank – von Gott geliebt“ mit dem Aspekt „Gesunde Verhältnisse“ ab. Da drängt sich natürlich auf, die Frage nach einer gerechten Verteilung der Ressourcen im Gesundheitssektor zu stellen. Denn die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen wird weiter steigen. Diese Herausforderungen müssen gemeinsam angegangen werden nach dem solidarischen Prinzip „Einer trage des anderen Last“ (Gal.6,2), wenn die Tragfähigkeit unserer Solidarsysteme weiter bestehen soll. Mit Diakonie und Caritas sind die Kirchen selbst Träger einer großen Zahl von Gesundheitseinrichtungen. Sie stehen in der Verantwortung, sich an ihren eigenen Ansprüchen messen zu lassen.

Gesunde Verhältnisse – für uns selbst und für andere

Es geht um mehr als um den Auftrag, das solidarische Versicherungssystem lebendig zu erhalten. Wenn eine Gesellschaft sich bewusst macht und akzeptiert, dass alle Menschen grundsätzlich verletzlich, sterblich und immer auch gefährdet sind, kann Solidarität als gemeinsame Verpflichtung erkannt und als Grundhaltung gelebt werden. Der christliche Glaube kann helfen, ein gesundes Verhältnis zu Gesundheit und Krankheit zu gewinnen, mit den eigenen Verletzlichkeiten und Grenzen leben zu lernen und andere dabei zu unterstützen. Christen wissen: Gesundheit ist kein Selbstzweck, sie ist auch nicht das höchste Gut. Was unser Leben lebenswert macht, ist vielmehr eine gesunde Balance – im eigenen Leben und im Miteinander der Generationen. Dazu braucht es Vertrauen, Lebensbejahung und eine solidarische Gemeinschaft, die die Schwachen schützt.

Beachten Sie bitte auch in diesem Jahr vom 17. bis 24. April die bundesweiten Aktionen (s. auch www.woche-fuer-das-leben.de), aber auch die Informationen in unserer Pfarrgemeinde.

Theo Tilling

Ökumenische Projektgruppe „Homa-Bay“

Grüße aus Kenia!

Bischof Philip Anyolo aus Homa-Bay und Schwester Mary Paul, Leiterin des Asumbi Mission Hospitals, senden Grüße der Wertschätzung und des Dankes aus dem fernen Kenia an alle Christen in Neviges und Tönisheide. Unsere Spenden und Aktionen haben nachweislich zu einer Verbesserung der Krankenversorgung in Asumbi und Umgebung beigetragen. So konnte z.B. das ersehnte „Ambulanz-Motorrad“ für die Versorgung der Patienten in den abgelegenen Dörfern angeschafft werden. Die Drainage rings um die neu erbaute Kinderstation des Hospitals wurde verlegt und eine vorschriftsmäßige Sickergrube zur Verhinderung einer Durchnässung des Gebäudes während der Regenzeit angelegt. Ob der zentralen Lage und des guten Rufs finden immer mehr Kranke und Schwangere den Weg zum Asumbi Mission Hospital. Viele Frauen schätzen mittlerweile die Geburtshilfe der Franziskanerschwestern im Hospital. Probleme bereiten jedoch noch immer Risikoschwangerschaften und Steißlagen der Babies. Leider gibt es am Hospital noch keine Möglichkeit operative Eingriffe vorzunehmen und somit einen Kaiserschnitt

bei Risikogeburten durchzuführen. Angesichts dieser Tatsache sterben noch immer signifikant viele Mütter und Kinder während der Geburt, da keine hinreichende Hilfeleistung gegeben werden kann. Aus diesem Grund bat Sr. Mary Paul, den nächsten Eine-Welt-Marsch unter das Motto „Kreis- und Operationssaal“ zu stellen. Die Optimierung medizinischer Behandlungsmöglichkeiten reduziert die Risiken für Mutter und Kind um ein Vielfaches.

Danke und Lob an alle Gemeindemitglieder und Gruppen, die mit Spenden, Projekten, guten Ideen und stets treuer Unterstützung im letzten Jahr dazu beigetragen haben, den Menschen in der Diözese Homa-Bay neue Chancen auf eine medizinische Versorgung zu gewährleisten. Dank auch an die Familien, die Patenschaften für Waisenkinder übernommen haben und ihnen somit eine fundamentale Schulausbildung garantieren und sie die Geborgenheit einer Familie spüren lassen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Spenden und vielen bunten Projekt-Ideen. Ihre Hilfe kommt an!
Karola Teschler

14. Ökumenischer Eine-Welt-Marsch am 21. März

Nach der Familienmesse (Beginn 11.15 Uhr) in der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis treffen wir uns in der Fußgängerzone am Stadtbrunnen, Elberfelder Straße, und starten um 12:45 Uhr unsere 8 Kilometer-tour. Die Mehrzahl der „Mitläufer“ äußerte den Wunsch die gesamte Strecke ohne Pause zu wandern und dafür das finale Kaffeetrinken im Pilgersaal ausgiebiger zu genießen. Der Wunsch ist uns Befehl. Wir bitten aber diejenigen, denen der Hunger einen Streich spielen könnte, sich mit Proviant und Getränken für die 2-2½-stündige Wanderung zu versorgen.

Aus organisatorischen Gründen möchte

ich Sie bitten, die Kilometerspenden der Sponsoren möglichst vor dem Eine-Welt-Marsch einzusammeln. Ansonsten besteht die Möglichkeit die Spenden bis zum 29. März im Pfarrbüro, Elberfelder Str. 12 abzugeben. Die Spendenbögen (Laufzettel) liegen ab dem 7. März in allen evangelischen und katholischen Kirchen in Neviges und Tönisheide aus.

Falls Sie nicht am Lauf teilnehmen können, besteht die Möglichkeit auf das Bankkonto der Pfarre Maria, Königin des Friedens, Kto 26340406, BLZ 33450000, Sparkasse HRV, Kennwort „Homa-Bay“ zu spenden. Vielen Dank! *Karola Teschler*

Gemeinsam unter dem Regenbogen und Jesus in unserer Mitte Erstkommunion 2010

Liebe Gemeinde!

Seit November des vergangenen Jahres haben sich 63 Kommunionkinder aus unserer Pfarrei auf den Weg gemacht, um sich auf die erste Heilige Kommunion vorzubereiten.

Sie haben sich dabei unter das Zeichen des Regenbogens gestellt. Der Regenbogen ist das Zeichen des alten Bundes. Ein Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen. In ihrer Mitte aber ist Christus, er ist das größte Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen.

Die Kinder beschäftigen sich in ihrer Vorbereitung aber noch mit ganz anderen Zeichen der Liebe Gottes, die wir selbst vielleicht schon als selbstverständlich

ansehen. Da gibt es z.B. die Taufe, die Kirche, als Zeichen der Liebe Gottes; das Sakrament der Versöhnung, die heilige Messe und die Eucharistie. All das sind Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen. Diese Zeichen, versuchen vor allem die Katechetinnen den Kindern in den Gruppenstunden nahe zu bringen und sie erfahrbar zu machen. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Katechetinnen, die diesen Dienst übernommen haben. Sicher, haben Sie in unseren Kirchen St. Maria Empfängnis und St. Antonius, schon die Bilder der Kommunionkinder gesehen. Hier wollen sie sich nun auch namentlich vorstellen.



Jan Luca Adams	Anna Franziska Hallen	Romina Louise Reinert
Eleni Alaszkiwicz	Lisanne Marie Hegmanns	Juliane Ressing
Vittorio Baione	Christina Hellmich	Pascal Sahin
Jagoda Barszczak	Nico Helmes	Victoria Scharlau
Lisa Bauer	Yannick Noel Jimenez Sanches	Lisa Schiller
Niklas Beisswenger	Nico Jorzig	Robin Schmierek
Patrick Bogdoll	Robin Jost	Pia Sophie Schneider
Laetitia Calandrelli	Till Jüppner	Janick Schulte
Justin Dominiak	Paulina Kazimirek	David Selter
Malte Droste	Paulina Köster	Maik Siepenkothen
Jan Eckstein	Johannes Carlo Kroll	Vanessa Jasmin Sommer
Samuel Eickmann	Jan-Philipp Limbach	Max Johannes Tautz
Ruth Erpelding	Daniel Mathejka	Lucas Thielen
Lisa Marie Evers	Giuliano Bernardo Mocellin	Nico Thrun
Jaqueline Feldhausen	Thomas Mockel	Aileen Vollmer
Felix Fuhrmann	Maik Möllney	Marcel Weihs
Charleen Gebhard	Tobias Michael Naderhirn	Mats Wendel
Laura Maria Gonzalez Paciello	Rufname Name	Sebastian Wicher
Julia Gromotka	Nele Oltersdorf	Anja Widok
Niclaas Günther	Philipp Pastor	Jannik Marcel Zielinski
Leandra Haenschke	Noa Tino Pavlinusic	Yvette Zwecker


Allen Kommunionkindern wünsche ich noch eine gute Vorbereitung, Gottes Segen und ein schönes Fest der ersten heiligen Kommunion am 11. April. *Br. Natanael, ofm*

Regelmäßige Gottesdienste der Pfarrei Maria, Königin des Friedens

Neviges, Kirche St. Mariä Empfängnis (SME)

Montag	15:30 Uhr hl. Messe im Krankenhaus (nicht nach dem 1. So i. Mo.)	
Dienstag	08:30 Uhr Rosenkranz 09:00 Uhr hl. Messe (mit der kfd am ersten Di i. Mo.)	
Mittwoch	08:00 Uhr Schulgottesdienst; Schulsingen (am 3. Mi i. Mo.); Schulmesse (am 1. Mi i. Mo.) 08:15 Uhr Schulgottesdienst in der Regenbogenschule Siepen; Schulmesse (am 2. Mi i. Mo.); Schulsingen (am 4. Mi i. Mo.) 16:00 Uhr hl. Messe im Altenheim (am 3. Mi i. Mo.)	
Donnerstag	17:30 Uhr Anbetung und Vesper um geistl. Berufe (am Do vor Herz-Jesu-Freitag)	
Freitag	08:30 Uhr Rosenkranz 09:00 Uhr hl. Messe (Herz-Jesu-Messe mit sakramentalem Segen am 1. Fr i. Mo.)	
Samstag	16:45 Uhr Rosenkranz 17:30 Uhr Sonntagvorabendmesse	
Sonntag	10:00 Uhr hl. Messe im Krankenhaus (am 1. So i. Mo.) 11:15 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde	

Tönisheide, Kirche St. Antonius von Padua (SA)

Mittwoch	08:00 Uhr Schulgottesdienst; Schulmesse (am 4. Mi i. Mo.)	
Donnerstag	08:30 Uhr Rosenkranz 09:00 Uhr hl. Messe	
Sonntag	09:30 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde	

Tauftermine:

Anmeld. bis spätestens	Taufgespräche im Pastoralbüro	Tauftag	Ort
06.02.	Mi., 03.03., 19.30 h	Sa., 06.03., 15 h	Neviges
10.03.	Mi., 07.04., 19.30 h	Sa., 10.04., 15 h	Tönisheide
01.04.	Mi., 28.04., 19.30 h	Sa., 01.05., 15 h	Neviges
05.05.	Mi., 02.06., 19.30 h	Sa., 05.06., 15 h	Tönisheide
03.06.	Mi., 30.06., 19.30 h	Sa., 03.07., 15 h	Neviges
07.07.	Mi., 04.08., 19.30 h	Sa., 07.08., 15 h	Neviges

Die Anmeldung muss vier Wochen vor dem Taufgespräch erfolgt sein.

Die Unterlagen müssen vor dem Taufgespräch im Pfarrbüro sein.

Besondere Gottesdienste der Pfarrei Maria, Königin des Friedens

Samstag, 20.02., Tag des EWIGEN GEBETS

SME 11:00 Uhr Messe für die Alten und Kranken

Sonntag, 21.02.

SA 09:30 Uhr Messe mit Kleinkinderwortgottesdienst parallel im Pfarrheim

SME 11:15 Uhr Messe zum Kolpinggedenktag

Freitag, 05.03.

SME 15:00 Uhr Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen mit der kfd

SA 18:00 Uhr Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen mit der kfd

Dienstag, 09.03., Tag des EWIGEN GEBETS

SA 17:30 Uhr Messe mit Pfarrcäcilienchor Hardenberg-Neviges

Sonntag, 14.03.

SME 11:15 Uhr Messe mit unserer Kindertagesstätte

Sonntag, 21.03.

SME 11:15 Uhr Messe mit Musikgruppe „In-Takt“, anschl. Homa-Bay-Marsch

Donnerstag, 01.04., Gründonnerstag

SME 19:30 Uhr Abendmahlsmesse mit Sonderchor

Freitag, 02.04., Karfreitag

SA 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Sonderchor

Samstag, 03.04., Karsamstag

SA 21:00 Uhr Osternachtfeier mit Sonderchor

Sonntag, 04.04., 1. Ostertag

SME 05:00 Uhr Osternachtfeier mit Sonderchor

SME 11:15 Uhr Festhochamt

Montag, 05.04., 2. Ostertag

SA 09:30 Uhr Messe mit Hardenberger Kinderchor

SME 11:15 Uhr Messe

Sonntag, 11.04.

DOM 09:30 Uhr Erstkommunionfeier mit Musikgruppen

SME 10:00 Uhr Pilgermesse

DOM 18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder

Montag, 12.04.

DOM 10:00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder

Vermeldungen aus der Pfarrei Maria, Königin des Friedens

Trauungen:

St. Mariä Empfängnis

16.01. Andreas Stephan Weck
und Stephanie Olbrich



Taufen: St. Antonius

15.12. Esteban Kausch
Camarero

St. Mariä Empfängnis

24.10. Salvino Tindaro Guidara
24.10. David Donajski
07.11. Giuliana Maria Alfiero
07.11. Leon Scheffels
22.11. Luis Christian Ratajczak

Sterbefälle:

St. Antonius

19.11. Maria Reinke 84 Jahre



St. Mariä Empfängnis

19.10. Stanislaw Zych 75 Jahre
19.10. Luisa Röwer Gobetto 87 Jahre
26.10. Manfred Bendig 59 Jahre
13.11. Käthe Leven 89 Jahre
23.11. Reinhold Fliegau 74 Jahre
29.11. Franz Hanowski 90 Jahre
15.12. Elisabeth Hildebrandt 88 Jahre
27.12. Beate Behr 65 Jahre
28.12. Christian Ocipinski 48 Jahre

Maria, Königin des Friedens

01.01. Kurt Bucksteg 65 Jahre
04.01. Gertrud Joschko 82 Jahre
11.01. Agnes Goebels 89 Jahre

Geburtstage (ab 75 Jahre)

Herzliche Glückwünsche

Februar

Reinhold Sadrinna	79 Jahre
Gertrud Hammes	88 Jahre
Johanna Knoch	97 Jahre
Margrit Adolf	82 Jahre
Wilma Bohn	82 Jahre
Frieda Nikolas	78 Jahre
Ursula Göbel	76 Jahre
Manfred Szczesny	81 Jahre
Dieter Chytroschek	75 Jahre
Iris Wentz	78 Jahre
Ursula Borg	89 Jahre
Günter Kauhaus	77 Jahre

März

Wilhelmine Spinde	75 Jahre
Johann Szabo	80 Jahre
Helga Timmer	75 Jahre
Ursula Czerny	86 Jahre
Christine Eichhorn	79 Jahre
Anastasia Held	94 Jahre
Anna Seidel	92 Jahre
Anna Gohr	79 Jahre

Rosemarie Schäffer	75 Jahre
Lieselotte Steinmetz	81 Jahre
Elisabeth Vorrath	88 Jahre
Maria Mannchen	77 Jahre
Richard Muss	81 Jahre
Therese Müller	76 Jahre
Elisabeth Störmer	75 Jahre
Ernst Müller	81 Jahre
Edeltraud Krause	75 Jahre
Jozefa Prah	86 Jahre
Josef Pawliczek	80 Jahre
Rita Zych	75 Jahre
Maria Helmes	90 Jahre
Magdalene Kreschnak	76 Jahre
Käthe Arnst	89 Jahre
Werner Brozy	77 Jahre
Elmar Hoefl	84 Jahre
Heinz Buchmann	78 Jahre
Reinhard Mann	78 Jahre
Helmut Robrecht	75 Jahre
Anna Rauhut	92 Jahre
Werner Ingenhoven	78 Jahre

St. Mariä Empfängnis

Achtung:

Im Jahresprogramm muss ein Termin geändert werden. Die Jahreshauptversammlung findet **nicht** am 24. April statt, sondern erst am **Samstag, 3. Juli**, um **15 Uhr** in der Glocke.

In dieser Versammlung wird auch das neue Vorstandsteam gewählt. Dazu werden alle Mitglieder der kfd eine besondere Einladung erhalten. Sie können sich aber heute schon überlegen, ob Sie Lust haben, im Vorstandsteam mitzuarbeiten, oder ob Sie eine Kandidatin benennen möchten. Vorschläge und Anregungen nimmt der Wahlausschuss gerne entgegen. Eine Kontaktadresse erfahren Sie beim jetzigen Vorstand.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten

voraus. Im Jahr 2011 feiert die kfd St. Mariä Empfängnis ihr 100jähriges Bestehen. In 100 Jahren ist viel passiert. Wer kann etwas erzählen aus der Geschichte unserer kfd? Es kann lustig oder ernst, besinnlich, nachdenklich, traurig, komisch oder sein. Wir suchen Geschichten von Frauen, mit Frauen, über Frauen. Sie alle sind herzlich eingeladen, ein solches „Zeitzeichen“ aufzuschreiben. Ihren Beitrag senden Sie bitte an Frau Ulrike Erner, Diesterwegstr. 7 oder ein anderes Teammitglied, denn aus Ihren Geschichten möchten wir unsere Jubiläumszeitung gestalten. Also, greifen Sie zu Stift und Papier und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Raum!

Für das kfd-Team Marianne Illemann

Weltgebetstag der Frauen: Alles, was Atem hat, lobe Gott **Eine starke, ökumenische, internationale Basisbewegung**

In über 170 Ländern weltweit wird am 1. Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert. Mit einem Gottesdienst, der jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes vorbereitet wird. Dieses Jahr kommt die Liturgie aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun, etwa so groß wie Schweden. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Die Lebensbedingungen sind gerade für Frauen - nicht einfach. Aber die Weltgebetstagsfrauen wollen nicht klagen über Armut, Korruption, Gewalt und Rechtsunsicherheit in ihrem Land. Nein, sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Daher haben sie ihre Liturgie unter das Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott“ gestellt.

Afrikanische Menschen jammern nicht.

Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

In Neviges gestalten Frauen der katholischen und evangelischen Gemeinde in ökumenischer Zusammenarbeit den Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen und laden alle für Freitag, **5. März**, um **15:30 Uhr** in die Kirche **St. Mariä Empfängnis** ein. Anschl. geht's zum Kaffeetrinken ins Pfarrzentrum Glocke.

In Tönisheide findet der ökumenische Gottesdienst um **18 Uhr** in der **Antoniuskirche** statt. Danach wird ein Imbiss (auch mit Gerichten nach Rezepten aus Kamerun) im Pfarrheim angeboten. Herzliche Einladung!

Bettina Wertmann und Gabi Kneer



St. Antonius informiert ...

Liebe Mitglieder der kfd St. Antonius, wir hoffen Sie hatten einen guten „Rutsch“ ins neue Jahr 2010. Wir wünsch Ihnen dazu nur das Beste!

Wir möchten diesmal einen Aufruf starten: Unser Pfarrheim hat dringend eine Putzaktion verdient. Die intensive Nutzung hat ihre Spuren hinterlassen. Dieser Auf-

ruf richtet sich nicht nur an unsere Mitglieder! Alle, denen unser Pfarrheim am Herzen liegt, sind eingeladen! Das Großreinemachen soll möglichst vor der Erstkommunionfeier sein. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte dem „Lichtblick“ und dem Schaukasten. Wenn Sie helfen können, melden Sie sich bitte bei E. Hardt (☎ 02053/6855).

Termine

03.03.: 8:30h **Rosenkranz**, 9h **Frauenmesse**, dann Frühstück i. Pfarrheim St. Antonius

05.03.: 18h **Weltgebetstag der Frauen** in der Antoniuskirche

09.03.: 10-11h **Ewiges Gebet!** Diese Stunde wird von der kfd gestaltet.

26.03.: 15 h **Dekanatskreuzweg** in Neviges. Wir bitten um rege Teilnahme.

01.04.: 8:30h **Rosenkranz**, 9h **Frauenmesse**, dann Frühstück i. Pfarrheim St. Antonius

28.04.: 15 h **Jahreshauptversammlung**: Es stehen Neuwahlen an. Wir bitten daher um rege Teilnahme.

06.05.: 8:30h **Rosenkranz**, 9h **Frauenmesse**, dann Frühstück i. Pfarrheim St. Antonius

10.05.: 15 h **Dekanatswallfahrt** bzw. **HI. Messe**. Bitte Tasse mitbringen.

19.05.: 15 h **Maiandacht** in der Antoniuskirche.

30.05.: **Ökum. Pfarr-Gemeinde-Fest** auf dem Gelände des evangel. Kindergartens.

03.06.: Die **Frauenmesse** entfällt wegen des Fronleichnamstages.

Bis dahin eine gute Zeit!

Für das kfd-Team

E. Hardt

Kleinkinderwortgottesdienst

Hallo, liebe kleine und große Freunde vom
Kleinkinder-Wortgottesdienst in St. Antonius!

Der erste „Wogodi“, bei dem die Kinder vom Wunder Jesu bei der Hochzeit zu Kana erfahren haben - hat statt gefunden. Hierbei wurde an die Erlebniswelt der Kinder angeknüpft und ihnen so das Evangelium nahe gebracht. Doch auch heute noch kann Jesus uns „verwandeln“, denn mit den Geschichten aus der Bibel will er uns Mut machen! Mut - mit Jesu Hilfe unser eigenes Leben zu verwandeln.

An dieser Stelle möchte ich euch /Ihnen noch die einige Termine mit teilen. Hier sind unsere nächsten Termine zum Vormerken:

21.02. / 21.03. / 18.04. (Jeder 3. Sonntag im Monat). Plakate mit Datum und Thema dazu findet ihr wie immer im Kindergarten und im Schaukasten neben der Kirche. Bis bald - **Wir freuen uns auf euch!**

Für das Vorbereitungsteam



A. Baykara



Gemeinsamer Tagesausflug

Liebe Freundinnen und Freunde der Kath. Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und des Glocken-Treffs (bisher Senioren-Treff)! Es wird schon langsam zur Tradition, dass KAB und Glocken-Treff zum gemeinsamen Tagesausflug einladen. - Es ist bereits das 4. Mal. Auf vielfachen Wunsch wird es in diesem Jahr eine **Kombinationsfahrt** (Wallfahrt/Tourismus) geben. Sie führt uns am Mittwoch, 30. Juni, **zum Wallfahrtsort Marienbaum** (1430) in direkter Nachbarschaft von Xanten am Niederrhein gelegen und anschließend **auf den Spuren der Römer und Nibelungen** direkt nach Xanten.

Pater Damian wird uns begleiten und eigens mit uns eine Pilgermesse feiern mit anschließendem Kreuzweg.

Nach einem gemeinsamen Suppeneintopf



im dortigen Wallfahrtsheim sind wir am Nachmittag zum Besuch des Römer-Museums und des Archäologischen Parks angemeldet.

Als „Panoramarundgang in Xanten“ verbleibt uns individuell genügend Zeit, Altstadt mit Dom und sonstige historische Sehenswürdigkeiten zu erkunden, bevor die Heimreise angetreten wird.

Unsere frühzeitige Information an Sie hat natürlich auch den tieferen Grund, sich unbedingt diesen Tag zu reservieren!

Mehr dazu erfahren Sie im nächsten Pfarrbrief. Julia Schneider und Klaus-Dieter Schwerfel versprechen einen erlebnisreichen Tag und nehmen auch gerne Ihre Anmeldung entgegen.

für den „Glocken-Treff“ Julia Schneider,
für die KAB Klaus-Dieter Schwerfel



Generalversammlung 2010 der KAB Neviges

Bei der diesjährigen Generalversammlung der KAB-Neviges am 09. Januar stand u.a. die Wahl des Vorstandes auf dem Programm. Trotz des schlechten Wetters war eine ausreichende Anzahl an Mitgliedern erschienen, so dass die Versammlung durchgeführt werden konnte. Für die Wahl des Vorstandes stellten sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder erneut zur Verfügung. Alle wurden einstimmig wiedergewählt. Im Einzelnen sind das:

1. Vorsitzender Berthold Ufermann, stellv. Vorsitzender Carl Frank Fügler, Kassiererin Cornelia Breuer, Schriftführer Frank Wehnert und Präses Br. Damian Bieger ofm. Als Vertrauensleute wurden Lena Machner, Thea Hilbig und Peter Borschel

und als Beisitzer Klaus-Dieter Schwerfel und Kurt Flotho in den Vorstand gewählt. Im Rahmen der Jubilarehrung sollten zwei Mitglieder für 60-jährige Mitgliedschaft und drei weitere Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft in der KAB-Neviges geehrt werden. Bedingt durch die Witterungsverhältnisse konnten die Jubilare leider nicht an der Generalversammlung teilnehmen. Die Jubilarehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Das Jahresprogramm 2010 beinhaltet zwei besondere Veranstaltungen. Zum einen ein Vortrag zur Einführung in das Thema „Garantiertes Grundeinkommen“ durch Ralf Welter, Diözesanvorsitzender in Aachen, im April und zum anderen wird das „Rentenmodell der katholischen Verbände“ im September vorgestellt.

B. Ufermann

Termine der KAB-Neviges:

Sa.	20.02.	16h	„Ewiges Gebet“ Gebetszeit gemeinsam mit „DaCapo“
So.	28.02.	9:30h	hl. Messe in Tönisheide, anschl. gemeinsames Frühstück (jeder bringt etwas zum Frühstück mit).
Sa./So.	20./21.03.	11–18h	„Frühlingserwachen“ 17. Kreativmarkt in der „Glocke“
So.	04.04.	15h	Osterfeuer hinter dem kath. Friedhof auf Tönisheide
Di.	13.04.	19:30h	Vortrag in der „Glocke“ zum Thema „garantiertes Grundeinkommen“

Messdiener sein in der Pfarrgemeinde „Maria, Königin des Friedens“

... das bedeutet als erstes, stellvertretend für die Gemeinde, an Sonn- und Feiertagen die Heilige Messe dienen. Zum anderen heißt es aber auch, an diversen Aktionen wie zum Beispiel

- der Messdienerfahrt (12.-14.03.) nach Ratingen unter dem Motto „Lass dich beGEISTern“
- einer Maiandacht am 28. Mai sowie auch
- dem Legen des „Blumentepichs“ vor der Fronleichnamsprozession und
- der Autowaschaktion am 03.07.

teilnehmen zu können. Wie schon in den Vorjahren, werden auch in diesem Jahr diese Veranstaltungen wieder für Nevigeser und Tönisheider Messdiener gemeinsam angeboten.

Für die Messdiener auf Tönisheide kam ab Beginn dieses Jahres eine lange angekündigte Veränderung zum Tragen. So

legte Frau Annegret Kellersohn ihre Tätigkeit für und um die Messdiener in

andere Hände. Viele Jahre setzte sie sich für die Messdiener ein, brachte ihnen das Messdienen bei, organisierte die Jungen und Mädchen für den sonntäglichen Dienst im Messdienerplan und bereitete zahlreiche Gruppenstunden, Fahrten und Aktionen vor.

Liebe Frau Kellersohn, dafür danken Ihnen nicht nur die Tönisheider, sondern - auch im Namen der Nevigeser Messdiener - die Messdienerleiterrunde!

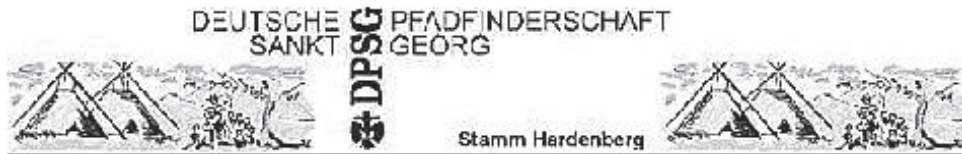
Karen Küppersbusch, Sebastian Höhn und all jenen, die nun diese Aufgaben übernehmen, wünschen wir vor allem viel Freude bei ihrem Tun! Tekla Lukanek



Dankewallfahrt der Gremienmitglieder

Am 16. Januar machten sich 19 Ehrenamtliche aus PGR und KV auf dem Weg nach St. Pataleon in Köln. Br. Damian hatte zwei Kleinbusse besorgt mit denen wir sicher ans Ziel gelangten. Nach einer kurzen Besichtigung der ältesten Kölner Kirche (im Romanischen Baustil) feierten wir in einer Seitenkapelle die Eucharistie als Dank für die zurückliegende Gremienarbeit. Br. Damian hob in seiner Predigt auf das Tagesevangelium, die Hochzeit zu Kanaan, ab und verglich uns Eh-

renamtliche mit den Dienern auf der Hochzeitsfeier, die die Krüge mit Wasser füllten und dabei dem Wunder in Stille ganz nahe waren. So hätten auch wir Vieles bewirkt, was nicht immer in die Öffentlichkeit gelangte. Nach dieser harmonischen Messfeier gönnten wir uns einen Besuch im Haus Töller, einer urkölschen Brauereigaststätte. Nach Speis und Trank und bei guter Stimmung erreichten wir sicher und knapp vor dem prophezeiten Eisregen Neviges. M. Kellersohn



Japanbegegnung 2010

Die japanischen Pfadfinder werden uns von Ende Juli bis Mitte August 2010 besuchen. Bitte halten Sie sich diese Wochen schon einmal frei, falls Sie ein Gastkind aufnehmen und ihr Kind an diesem Austausch teilnehmen möchte. Weitere Informationen und ein Elternabend werden folgen. Die Arbeitskreise zur Vorbereitung der internationalen Begegnung haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. Es wird ein Rahmenprogramm geben mit festen Terminen wie der offiziellen Begrüßung, Tagesausflügen und Festen. Das Zeltlager wird vom 23.- 27.08. (Montag bis Freitag) stattfinden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Vorstand: Thomas Isop-Sander, Susanne Kammel und Daniel Kreienkamp

Seniorenkarneval

Dieses Jahr übernahm die Leiterrunde des Stammes Hardenberg die Bewirtung des Seniorenkarnevals. Das Engagement wurde durch Spenden für die Japanaktion 2010 unterstützt. Vielen Dank dafür!

Kinderkarneval

Die Wölflinge als auch die Jungpfadfinder nahmen mit selbst ausgedachten Darbietungen am Kinderkarneval teil. Darunter waren Mitmachtänze der Mädchen und der Jungen und verschiedene Kunststücke.

Ewiges Gebet

Am Tag des ewigen Gebets (20. Februar) gestaltete der Stamm Hardenberg die Gebetszeit von 15 – 15:30 Uhr.

Stammesversammlung am 28.2.

Am Sonntag, den 28.2.2010, feiern wir unsere Stammesmesse um 11.15 Uhr. Bitte alle Stammesmitglieder in Kluft und Halstuch erscheinen! Im Anschluss halten wir unsere Stammesversammlung ab. Ein herzliches Dankeschön an die Leiterrunde und die Mitarbeiter, den Elternbeirat und den Förderverein und alle, die den Stamm in seiner Arbeit auf vielfältige Art unterstützen!

Osterfeuer am Ostersonntag

Vollgestopft vom Osterlamm? Die Schokoladeneier kommen zu den Ohren schon wieder raus?

Dann solltet Ihr aufstehen und losgehen! Wann? Am 04. April! Wohin? Zum Marienberg! Denn dort gibt es ein offenes Treffen ab 18 Uhr am großen, traditionellen Osterfeuer. Alle sind herzlich eingeladen! Taschenmesser, Taschenlampe und Tasche bitte nicht vergessen!

Leiterwochenende

Das diesjährige thematische Wochenende findet vom 23.-25.04. statt. Wir werden uns mit dem Thema „Zusammenarbeit“ näher beschäftigen.

Kinderfest

Wie immer am 1. Mai nimmt der Stamm Hardenberg am Kinderfest des Stadtjugendrings - vor dem Schloss Hardenberg - teil. Auch diesmal sind alle Kinder herzlich eingeladen unsere Jurte zu besuchen, um am Lagerfeuer Stockbrot zu backen. Währenddessen informieren die anwesenden Leiter interessierte Eltern und Kinder über die Arbeit der Pfadfinder in Neviges.

„Fett Frostig“ oder „Im Matsch und Schnee mit TKKG“

„Fett Frostig“ ist ein alljährliches Lager der DPSG-Diözese Köln ausschließlich für die Altersgruppe der Pfadfinder. So weit, so gut! Aber wie der Name schon sagt, hier geht es frostig zu. Das Lager findet Anfang Januar statt und zu dieser Zeit gibt es meistens viel Matsch und Schnee.

So auch in diesem Jahr: 5 Pfadfinderinnen und Pfadfinder und 2 Leiter des Stamms Hardenberg machten sich am Vorabend des angekündigten Schnee-Unwetters (Tief „Daisy“ ließ grüßen) auf den Weg ins Brexbachtal bei Koblenz. Unter dem Motto „Im Matsch und Schnee mit TKKG“ verbrachten sie dort mit 220 weiteren Pfadfindern und Leitern aus der gesamten Diözese ein Wochenende in Schnee und Eis. Das klingt ganz schön kalt, ist aber mit einem doppelten Schlafsack und zwei Lagen Isomatten auch im Schlaf ganz gut auszuhalten. Und mit durch 10cm Neuschnee rundum abgedichteten Zelten war noch nicht einmal ein Feuer im Zelt nötig, um die Temperaturen zu überstehen.

Bei einer ganzen Fülle von Aktivitäten wie

Geocachen, Knoten machen, einem Hörspiel, Erster Hilfe, Schokofrucht-Wettessen oder Kronleuchter-für-das-Gemeinschaftszelt-bauen konnten sich die Jugendlichen am Samstag kennen lernen und ganz nach eigener Lust und Laune die Zeit miteinander verbringen. Höhepunkt war der vom Lagerkomitee vorbereitete Gottesdienst im Schnee, bei dem auf das vergangene Jahr und die Aktionen der Pfadfinder zurückgeblickt wurde und neue Vorsätze für das Jahr 2010 gefasst wurden. Das anschließende Nachtspiel wärmte die kalten Füße wieder auf und machte hungrig auf den Hot Dog-Mitternachtsnack.

Sonntags war es schon völlig normal, bei Eis und Schnee draußen zu sein. Und wie es immer so ist, war plötzlich das Lager schon wieder vorbei. Nach dem gemeinsamen Abbau und dem Fußweg an der Brex entlang zurück zum Parkplatz stand zwar die Heimfahrt bevor, aber auch der Entschluss fest: Wir kommen wieder!

Matthias Kellersohn

Neues aus dem Pfarr-Cäcilienchor

Unser 130. Jubiläumsjahr hat begonnen. Mit viel Freude und großen Erwartungen gehen wir in dieses Jahr. Viele Aufgaben warten auf uns, die wir mit viel Engagement erfüllen werden. So zum Beispiel unser Jubiläumskonzert am 11.07.2010, in dem wir das Magnificat von C. Ph. E. Bach zum Erklingen bringen werden.

Auf unserer Jahreshauptversammlung, die am 22.01.2010 stattfand, haben wir unseren Sangesbruder Herrn Hans-Jürgen Lange für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Wir wünschen ihm auf diesem

Wege nochmals alles Gute und Gottes Segen.

Die Chorleiterin des ev. Kirchenchores, Frau Spruck, beendet zum 31.01.2010 ihre Tätigkeit als Chorleiterin. Da zur Zeit noch kein Chorleiter/in vorgesehen ist, werden einige Sängerinnen und Sänger im Pfarrcäcilienchor mitsingen. Wir heißen alle Mitglieder des evangelischen Kirchenchores herzlich willkommen. Unsere Türen sind geöffnet!

Für den Pfarrcäcilienchor

Martina Köster

Danke für die Küstervertretung

Wieder ist ein Jahr vergangen und wieder waren ehrenamtliche Helferinnen bereit, mich in meinem Urlaub zu vertreten. Ganz herzlich möchte ich mich dafür an dieser Stelle bedanken und hoffe, dass sie mich noch lange unterstützen.

Christine Gromotka, Küsterin

Frühschichten

Liebe Mitchristen, erfreulicherweise können wir Ihnen mitteilen, dass in der Fastenzeit wieder Frühschichtandachten im Chorraum der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis stattfinden, und zwar voraussichtlich am 18.2., 4.3., 18.3. sowie am 1. April. Weitere Informationen zu diesem Angebot erfahren Sie kurzfristig im „Lichtblick“. Herzlich willkommen!

Edelgard Weber für das Vorbereitungsteam

Dringend gesucht!!!

Wer, Mann oder Frau, hat Lust und ist bereit, die Vorbereitungen für das Pfarrgemeindefest in Neviges auf katholischer Seite zu koordinieren? Es findet am 11./12.9.2010 auf dem Gelände der evangelischen Gemeinde statt. Bitte melden Sie sich bei Gabi Kneer, ☎ 02051/807491 oder Marianne Illemann, ☎ 02053/5832.

M. Illemann

KiTa St. Mariä Empfängnis lädt ein:

WIR stellen unser neues Bildungskonzept vor.

Wir beginnen am Sonntag, 14. März, mit der Familienmesse um 11.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis, Neviges. Anschließend laden wir Sie ein, die pädagogische Arbeit unserer Einrichtung sowohl theoretisch als auch praktisch, kennenzulernen.

Wir, das Kita-Team, freuen uns, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Heike Land, Leiterin

Hilfe – Austräger gesucht

Für die Bereiche „Unterste und Oberste Homberg und Bernsaustr. in Neviges sowie Kiebitzweg, Kleiberweg, Krähenberger Weg, Kranichweg, Schanzenweg, Schevenhofer Weg, Siebeneicker Str. 344 – 497, Triebelsheider Weg und Untenrohleder in Wuppertal „suchen wir ab sofort neue Austräger für unseren Pfarrverbandsbrief. Wer bereit ist, Teilbereiche zu übernehmen oder Fragen dazu hat, meldet sich bitte bei der Friedhofsverwaltung (☎ 02053/9318-51). Vielen Dank.

M. Wehnert

2. Ökumenischer Kirchentag

Liebe/r Interessent/in, unter dem Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ möchte ich mit einer kleinen Gruppe aus unserer Pfarrei am 2. Ökumenischen Kirchentag vom 12.-16. Mai in München teilnehmen!

So lade ich Euch herzlich ein. Nähere Infos bekommt Ihr gerne bei mir: ☎ 02053/931862 oder marcioOFM@gmx.de.

Bis hoffentlich bald,

Euer Kaplan, Br. Marcio

Liebe Grundschulkinder!

Der nächste **Gottesdienst in St. Mariä Empfängnis**, den

wir für euch vorbereiten und zu dem wir euch wieder herzlich

einladen möchten, findet am **Sonntag,**

09.05., 11:15 Uhr statt. Alle, die gerne etwas vortragen oder mitgestalten möchten, sind eingeladen sich vor der Messe mit uns um 11 Uhr in der Kirche zu treffen!

Wir freuen uns auf Euch!

Ch. Windloff, C. Oestreich, T. Lukannek





Kolpingfamilie Hardenberg-Nevigés

Verantwortlich: Leitungsteam

Thea Häger, Dr. Günter Erner, Volker Höhnisch

Themenabend: Jakobsweg

- Montag, **8. März, 20 Uhr** im Vereinsraum Glocke. Referent: Horst Heidrich, Kolpingfamilie Velbert-Langenberg

Familienwochenende

- Freitag, **23. bis Sonntag, 25. April**, im Kolpinghaus auf Schönburg/Oberwesel hinter Koblenz. Infos zu Thema und Kosten erfolgen im Lichtblick, in der Presse und durch ein Mitglieberschreiben. Kontakt: G. Erner ☎ 02053/923206

Familienwandertag – Christi Himmelfahrt

- Donnerstag, **13. Mai**, Infos und Anmeld. D. Schad, ☎ 02053/7995

Zappelmannchen

Jeweils dienstags (in der Schulzeit) von 9-11:30 Uhr im Jugendkeller der Glocke. Die Kleinkindergruppe der Kolpingfamilie im Alter von knapp unter zwei bis drei Jahren trifft sich am 23. Feb., 2., 9., 16., 23. u. 30. März, 20. u. 27. April, 4., 11. u. 18. Mai. Infos: C. Schad, ☎ 02053/7995

Alte Freunde

Jeweils am **dritten Mittwoch** im Monat um 17 Uhr im Glockentreff, Tönisheider Str. 8, also am 17. März, 21. April und 19. Mai. Infos: J. Willwoll ☎ 02053/40109

„Die Stöberer“ laden ein ...

Infos und Anmeldungen bei M. Häger ☎ 02053/3232

- am 9. März: Besichtigung der Firma Stein (Herstellung von Staubsaugern) in Velbert-Tönisheide
- am 13. April, Treffpunkt S-Bahn um 13 Uhr: Plagiarius Museum in Solingen: Was ist Original? Was ist Fälschung?

Versammlungstermine

- **Mittwoch**, 17. März, Bezirksversammlung in Ratingen Lintorf
- **Samstag**, 24. April, Diözesanversammlung

Bezirkswallfahrt

- Sonntag, **2. Mai**, Bezirkswallfahrt nach Köln. Infos und Anmeldung: Thea Häger, ☎ 02053/47242

Auslegung d. Protokolls d. Jahreshauptversammlung

- Dienstag, **2. März**, um **18:30 Uhr** im Vereinsraum der Glocke

Neues Leitungsteam

Die Jahreshauptversammlung hat am 23. Januar für den Vorstand ein dreiköpfiges Leitungsteam gewählt: Thea Häger, Dr. Günter Erner und Volker Höhnisch werden für die nächsten drei Jahre die Kolpingfamilie Hardenberg-Nevigés leiten. Detlev Schad, neun Jahre Vorsitzender, bleibt dem Vorstand als Beisitzer ebenso erhalten wie der wieder gewählte Jürgen Wertmann. Beatrix Zimmermann heißt die neue KassiererIn. Neu im Vorstand sind als BeisitzerInnen Walburga Behrendt und Annette Glörfeld. Somit macht der Frauenanteil genau die Hälfte aus.

Der Vorstand der Kolpingfamilie Hardenberg-Nevigés

Thea Häger, Dr. Günter Erner u. Volker Höhnisch (Leitungsteam), Br. Damian Bieger OFM (Präses), Beatrix Zimmermann (KassiererIn), Silvia Alello (stellvertretende KassiererIn), sowie den BeisitzerInnen: Walburga Behrendt, Wilhelm Funken, Annette Glörfeld, Detlev Schad, Eva Schad, Jürgen Wertmann

So erreichen Sie uns:

- **Kath. Pfarramt Maria, Königin des Friedens, Neviges, Elberfelder Str. 12:**
Montag, Dienstag u. Freitag: 9 - 11 Uhr; Dienstag: 15 - 17 Uhr;
Mittwoch u. Donnerstag: 9 - 12 Uhr, sowie Donnerstag: 17 - 18 Uhr (☎ 93 18 50*)
 - **Kontaktbüro Tönisheide, Antoniusstr. 11:**
Donnerstag: 9:45 - 10:45 Uhr; Freitag von 17 - 18 Uhr (☎ 96 91 60*)
 - **Kath. Friedhofsamt für Neviges u. Tönisheide, Elberfelder Str. 12 (☎ 93 18 51*):**
Dienstag, Donnerstag u. Freitag: von 9 - 11 Uhr, sowie Donnerstag: 17:15 - 18 Uhr
 - **Seelsorge-Notruf Velbert: ☎ 0176 23 16 40 75***
*mit Anrufbeantworter
- Am **Montag, 15. März** sind unsere Ämter wegen einer Fortbildungsveranstaltung **nicht geöffnet**.
- **Gründonnerstag, 01. April**, sind unsere Ämter nur **vormittags geöffnet**.
- In der Zeit vom **19. bis 23. April** sind die Ämter in Neviges wie folgt geöffnet:
Dienstag u. Freitag: 9 - 11 Uhr, sowie Donnerstag: 10 - 11 und 17:15 - 18 Uhr

Fax-Anschluss für Pfarr- und Friedhofsamt: 93 18 70**Unsere Internet- und E-Mail-Adressen:**

Internet: www.neviges.de
Pfarramt: pfarramt@neviges.de
Friedhofsamt: friedhofsamt@neviges.de
Pfarrbriefredaktion: pfarrbrief@neviges.de

Unsere Bankverbindung:

- **Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens:**
Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert, Kto.: 0026 340 406, BLZ: 334 500 00

**Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe des
Pfarrbriefes Maria, Königin des Friedens
- er ist gültig vom 16.05. - 17.07.2010 -

ist der **15. April 2010**

Wir bitten den Termin zu beachten!

Impressum: Der Pfarrbrief erscheint als Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Maria, Königin des Friedens fünf Mal im Jahr in einer Auflage von rund 3.500 Exemplaren. Herausgegeben wird er von der Katholischen Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens. Verantwortlich i.S.d.P. ist Pater Damian Bieger (OFM). Die Gestaltung liegt bei ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.